



Landkreis Börde

INFO für Presse / Rundfunk / Fernsehen

Pressesprecher:	Uwe Baumgart
Anschrift:	Gerikestraße 104 39340 Haldensleben
Telefon:	+49 3904 7240-1204
Telefax:	+49 3904 7240-1270
E-Mail	presse@boerdekreis.de

Mitteilungsnummer: 109

Datum: 19. November 2013

Fachtagung Kinderschutz „Hinsehen-Verstehen-Sicheres Handeln“ am 20. November

Börde-Landrat Hans Walker begrüßt Tagungsteilnehmer

Am 20. November 2013 veranstaltet der Landkreis Börde in der Haldensleber KulturFabrik eine interdisziplinäre Fachtagung zum Kinderschutz. Unter dem Leitgedanken „Hinsehen-Verstehen-Sicheres Handeln“ begrüßt Landrat Hans Walker Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe, Kinderärzte, Familienhebammen und Gynäkologen. Neben dem Deutschen Kinderschutzbund und Vertretern kommunaler Behörden sind auch Fachkräfte dabei, die sich beruflich mit der Frühförderung, der Schwangerenberatung, mit Familien mit Säuglingen oder der Familiengerichtsbarkeit beschäftigen.



„Kinderschutz ist ein Rechtsgut, das eine enorme Bedeutung für das Zusammenleben in unserer Gesellschaft hat“, sagt Landrat Hans Walker. „Staatliche und nichtstaatliche Behörden und Institutionen haben die Aufgabe, wirkungsvoll zusammenzuarbeiten, um Kinder vor negativen Beeinträchtigungen ihrer Entwicklung zu schützen.“

Seit einigen Monaten arbeitet im von René Grummt geleiteten Fachdienst Jugend des Landkreises Börde Stefanie Bode als Netzwerkkoordinator Kinderschutz und Frühe Hilfen. Hans Walker: „es ist wichtig, regelmäßig den Gedankenaustausch zu pflegen, um das bestehende Netzwerk, das präventiv erfolgreich zum Wohle von Kindern arbeitet, ständig weiter zu entwickeln.“ Auch darauf ist die Fachtagung Kinderschutz „Hinsehen-Verstehen-Sicheres Handeln“ ausgerichtet.

Zu Beginn der Tagung gibt es zwei Impulsvorträge von Dr. med. Ulrike Böhm, Fachärztin für Rechtsmedizin, Sachverständigenbüro für Rechtsmedizin Leipzig, und von Hendrik Möser, Diplom-Pädagoge, systematischer Familientherapeut, Supervisor, aus Magdeburg. Der erste Vortrag wird sich mit Hilfe von Bildmaterial den theoretischen Grundlagen der verschiedenen Verletzungen bei körperlicher Gewalt sowie deren Erkennung und Dokumentation auseinandersetzen. Im zweiten Impulsbeitrag wird das Wohl von Kindern, die von der Trennung ihrer Eltern betroffen sind, thematisiert. Anschließend haben die Teilnehmer in Workshops Gelegenheit, eigene Erfahrungen aus dem Arbeitsalltag zu besprechen.